

INHALT

Dank	7
I. Einleitung	9
II. Das religiöse Bild im Frankreich des 18. Jahrhunderts – Zwischen Andacht und Ästhetik	19
1. Theologie und Kunsttheorie	19
2. Die religiöse Malerei und das Publikum	29
3. Karriere und künstlerische Autonomie	56
III. Wandel und Krise – Die religiöse Malerei des 18. Jahrhunderts in ihrem historischen Kontext	71
1. Zwischen Gottesgnadentum und Desakralisierung – Die Krone und die religiöse Malerei	72
2. Die Krise der klerikalen Kunstmöglichkeiten	114
3. Private Sammler und Auftraggeber – Die religiöse Malerei in ihrem sozial- und mentalitätsgeschichtlichen Kontext	197
IV. Die ikonographische Krise der religiösen Malerei im <i>Siecle des Lumières</i>	227
1. Das ›Aussterben‹ der Märtyrer und die Säkularisierung des Todes	229
2. Die Entmystifizierung des Übernatürlichen	253
3. Christozentrismus und Mariolatrie	271
4. Gallikanisierung, Säkularisierung, Historisierung	275

V.	Eine stilgeschichtliche Analyse der religiösen Malerei des ausgehenden Ancien régime	307
1.	Die religiöse Malerei des <i>Grand siècle</i> : Tradition und Vorbild	308
2.	Galante und dekorative Tendenzen in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts	312
3.	<i>Simplicité</i> und <i>noblesse</i> – neue Darstellungsformen nach der Jahrhundertmitte	336
4.	Zwischen Neo-Klassizismus und Proto-Romantik	368
VI.	Schlußbemerkung	381
	Literaturverzeichnis	387
I.	Archivalien	387
II.	Gedruckte Quellen	388
III.	Literatur	399
	Abbildungsnachweis	425
	Register	435